



Deutsche Umwelthilfe

Bundeshauptstadt der Biodiversität



Silke Wissel
Deutsche Umwelthilfe e.V.





Internationales Jahr der Biodiversität



- Weltweiter Artenrückgang
- Bestandgefährdete/ausgestorbene/verschollene Arten in Deutschland:
 - 28% der einheimischen Farn- und Blütenpflanzen,
 - 39% der einheimischen Tierarten.
- Selbstverpflichtung der UN-Staaten den Verlust der Biodiversität bis 2010 zu verringern
- Vorsitz der Bundesregierung bei der „Convention on Biological Diversity“ (CBD) bis Oktober 2010
- => Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt der Bundesregierung
- Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“





Biodiversität in Städten

- Sehr artenreich
- Oft auf wenig beachteten ungenutzten Flächen
- Menschen profitieren von der Natur vor der Haustür für Freizeit und Erholung
- Naturerfahrungsräume für Kinder besonders wichtig



© S. Hofschlaeger/PIXELIO



© REC Slovakia



© PIXELIO



Wettbewerb zur Biodiversität

- Welche Kommune tut am meisten für den Erhalt der Biodiversität
- Ausführlicher Fragebogen als Checkliste für die Kommunen
- Sammlung von Projektbeispielen zur Verbreitung in ganz Deutschland
- Inspiration für weitere Bemühungen
 - Nachahmung von Projekten
 - Bewusstsein für Biodiversität in Planungen
 - Wahrnehmung der Umweltämter
 - Schönere und lebendigere Städte!



© Stiftung Interkultur



© Red Cantabria



Bundeshauptstadt der Biodiversität

1. Eckdaten zum Wettbewerb
2. Fragebogen
 - Schwerpunktthemen
 - Monitoring
3. Teilnahme
4. Preise
5. Förderer und Kooperationspartner
6. Europäische Hauptstädte der Biodiversität





Eckdaten zum Wettbewerb

- Ausschreibungszeitraum: 1. Juli bis 31. Oktober
- Materialien
 - Informationsbroschüre
 - Fragebogen
- 1 Workshopreihe wettbewerbsbegleitend
- 1 Workshopreihe nach dem Wettbewerb
- Preisgeld: insgesamt 50.000 Euro
- Auszeichnungsfeier: 06. April 2011 im Theaterhaus Stuttgart





Fragebogen

- 1. Kapitel: **Natur in der Stadt**
- 2. Kapitel: **Umweltbildung und Umweltgerechtigkeit**
- 3. Kapitel: **Arten- und Biotopschutz**
 - Programme & Schutzgebiete
- 4. Kapitel: **Nachhaltige Nutzung**
 - Landwirtschaft, Wald, Gewässer
- 5. Kapitel: **Konzeption, Kommunikation und Kooperation**
 - Konzeptionelle Maßnahmen, Förderung, Zusammenarbeit
- 6. Kapitel: **Monitoring**

Deutsche Umwelthilfe

BUNDESHAUPTSTADT der BIODIVERSITÄT

Fragebogen
Einsendeschluss 31. Oktober 2010

WETTBEWERB
BUNDESHAUPTSTADT
DER BIODIVERSITÄT

Preisgelder im Gesamtwert von 50.000 Euro zu gewinnen!

www.biodiversitaetskommune.de



1.9 Hier können Sie ein vorbildliches Projekt Ihrer Kommunalverwaltung eintragen, das gezielt Biodiversität auf öffentlichen Grünflächen fördert (Projektbeginn seit 2005).

Titel: _____

Ziele: _____

Umgesetzte Maßnahmen:

Zeitraum: _____

Träger: _____

Projektpartner: _____

Finanzierung (Höhe und durch welche Geldgeber):

Ansprechpartner (Name, Telefon):

Erfolge/Erfolgseinschätzung:

Fragebogen

1.1 Welche biodiversitätsrelevanten Maßnahmen werden auf kommunalen Grünflächen umgesetzt? (Mehrere Antworten sind möglich.)

- Keine Maßnahmen
- Gezielte Förderung der Ausbringung regionalen Saatguts
- Bei Neupflanzungen von Gehölzen kommen in der Regel einheimische Arten zur Verwendung
- Förderung von Sukzessionsflächen
- Naturnahe Mahd (höchstens 1-2 mal im Jahr, Mahdzeitpunkt mit Rücksicht auf Spätblüher, Insekten und Wiesenbrüter)
- Genereller Verzicht auf den Einsatz von Düngemitteln (mineralisch und organisch)
- Genereller Verzicht auf Pestizide und Herbizide
- Förderung von Magerstandorten durch den gezielten Verzicht auf das Ausbringen einer Humusschicht auf offene Erdabbrüche, Böschungen etc.
- Genereller Verzicht auf Torf
- Anlage von Fußwegen vorwiegend mit wasserdurchlässigen Belägen
- _____

1.2 Werden Bäume in der Kommune geschützt und gefördert?

- Nein Ja, und zwar
- a) Es gibt eine gültige kommunale Baumschutzsatzung
- b) Seit 2000 ist die Anzahl der straßenbegleitenden Bäume in der Stadt angestiegen
- c) Genereller Verzicht auf den Einsatz von Streusalz bis auf unfallträchtige Fahrbahnabschnitte
- d) _____



Schwerpunktthema 1: Natur in der Stadt

Verkehrsgrün, Grün- und Parkanlagen, botanische/zoologische Gärten, Friedhöfe, Außenanlagen kommunaler Gebäude, Dachbegrünung, planerische Vorgaben,...

- Vielfältiges Mosaik unterschiedlicher Nutzungen im Siedlungsgebiet => Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen
- Natürliche Räume für Bürgerinnen und Bürger direkt am Wohnort
- **Naturraum Stadt** als Schwerpunkt im Wettbewerb
- **Sonderpreis!**

1 NATUR IN DER STADT

Das Siedlungsgebiet unserer Städte und Gemeinden besteht aus unterschiedlichen Nutzungen, die einer Vielzahl an Tieren und Pflanzenarten hinaus bieten sie die Möglichkeit, dass die Bewohnerinnen und Bewohner ihrem Wohnort erfahren können. Der Naturraum Stadt wird gefördert, um die Aufmerksamkeit auf die Potentiale im Bereich zu lenken.

1.1 Welche biodiversitätsrelevanten Maßnahmen auf Grünflächen umgesetzt? (Mehrere Antworten sind möglich)

- Keine Maßnahmen
- Gezielte Förderung der Ausbringung regionalen Saatguts
- Bei Neupflanzungen von Gehölzen kommen in der Regel einheitliche Arten zum Einsatz
- Förderung von Sukzessionsflächen
- Naturnahe Mahd (höchstens 1-2 mal im Jahr, Mahdzeitpunkt muss an Wiesenbrüter angepasst werden)
- Genereller Verzicht auf Pestizide und Herbizide
- Förderung von Magerstandorten durch den gezielten Verzicht auf Düngung, Erdabbrüche, Böschungen etc.
- Gezielte Mahd und Pflege



Schwerpunktthema 2: Umweltbildung und Umweltgerechtigkeit

Gefälle zwischen Stadtteilen/
Bevölkerungsschichten bei:

- Wohnortnahe Möglichkeiten für Erholung, Spiel, Sport, Naturerleben
- **Lebensraum Stadt** als Schwerpunkt im Wettbewerb
- **Sonderpreis!**

2 UMWELTBILDUNG U

Der Schutz der Biodiversität in Kommunen kommt au
te. Vielfältiges Grün verbessert nicht nur Luftqualität
Möglichkeiten für Erholung, Spiel, Sport und Naturer
bei Kindern sind Naturerfahrungen und Naturerfahr
gesunde psychische und physische Entwicklung.

Ein wichtiges Anliegen bei der Förderung von Natur i
gleichermaßen von Erholungsräumen profitieren und
reich haben.

Hintergrundinformationen zu diesem T
finden Sie im Internet unter:

www.biodiversitaetskommune.d



Monitoring

10 Indikatoren aus dem „Singapur Index“
Maximal 5 Zusatzpunkte

Indikator 1: Welcher Flächenanteil Ihrer Kommune steht offiziell unter Schutz?

Fläche (%) _____ Genaue Angabe Schätzung Nicht verfügbar

Datenherkunft: _____

Indikator 2: Anzahl heimischer Farn- und Blütenpflanzen

Anzahl: _____ Genaue Angabe Schätzung Nicht verfügbar

Datenherkunft: _____

Indikator 3: Anzahl heimischer Vogelarten

Anzahl: _____ Genaue Angabe Schätzung Nicht verfügbar

Datenherkunft: _____



Teilnahme am Wettbewerb

- Digitaler Fragebogen zum herunterladen auf www.biodiversitaetskommune.de
- Ausfüllen am Computer
- Als E-Mail-Anhang an: wissel@duh.de
- Belege: per Email
per Post nach Radolfzell

Deutsche Umwelthilfe

Spenden Themen Presse Aktiv für die Umwelt Termine Positionen Über uns

Home » Themen » Bundeshauptstadt der Biodiversität » **Wettbewerbsunterlagen**

Wettbewerbsunterlagen

Der Wettbewerbsfragebogen steht hier sowohl als gedruckte Ausgabe, als auch in digitaler Form zur Verfügung. Sie können die gedruckte Ausgabe per E-Mail bei Silke Wissel (wissel@duh.de) bestellen oder als PDF-Datei herunterladen. Wir empfehlen die Verwendung der digitalen Version. Diese erleichtert Ihnen die Eingabe und uns die spätere Auswertung.

Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2010 (es gilt der Poststempel oder das Versanddatum der E-Mail).

Versand der Unterlagen

Die ausgefüllten Originalunterlagen (keine Kopien) schicken Sie bitte per Post an folgende Adresse:

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Projektteam „Bundeshauptstadt der Biodiversität“
Robert Spreter, Uwe Friedel und Silke Wissel
Fritz-Reiche-Ring 4
78315 Radolfzell
Tel.: 07732 9995-65
Fax: 07732 9995-77

Den digitalen Fragebogen senden Sie bitte an wissel@duh.de.

Download

Hier können Sie den digitalen Fragebogen im PDF-Format herunterladen. Zur Bearbeitung speichern Sie den Fragebogen einfach auf Ihrem Computer ab. Dann können Sie Ihre Eintragungen direkt in das Formular machen und zwischenspeichern. Aus Kompatibilitätsgründen ist für die Bearbeitung mindestens **Version 7 des Adobe Readers** notwendig. Wenn der Fragebogen fertig ausgefüllt ist, senden Sie ihn einfach als Emailanhang an die oben angegebene E-Mailadresse.

Service Menü

Biodiversität
Teilnahme
Wettbewerbsunterlagen
Hinweise zum Fragebogen
Preise
Workshops
Partner
Europäische Hauptstädte der Biodiversität
Veröffentlichungen
Kontakt

[Fragebogen_digital.pdf](#) 2.6 M



Wer kann teilnehmen?

- Alle Städte und Gemeinden
- Ämter/Verbandsgemeinden/Verwaltungsgemeinschaften **ODER** Ortsgemeinden

Teilnehmerklassen

- Unter 10.000 Einwohner
- 10.001 – 30.000 Einwohner
- 30.001 – 100.000 Einwohner
- Über 100.000 Einwohner



© S. Cop / Umweltamt Frankfurt/Main



© Natureparif



Preise

- Urkunde an alle Teilnehmer
- Veröffentlichung der 10 besten Kommunen der Teilnehmerklassen
- 25.000 Euro: Bundeshauptstadt der Biodiversität
- Je 5.000 Euro: Sieger der Teilnehmerklassen
- 5.000 Euro: Projekt im Bereich „Natur in der Stadt“
- 5.000 Euro: Projekt im Bereich „Umweltbildung und Umweltgerechtigkeit“
- Auszeichnungsfeier am 06. April 2011
im Theaterhaus Stuttgart



Projektbegleitende Arbeitsgruppe

- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Berlin e.V.
- Bundesamt für Naturschutz (BfN)
- Kompetenznetzwerk Stadtökologie – CONTUREC
- Deutsche Wildtierstiftung
- Deutscher Städtetag (DST)
- Stadt Apolda
- Stadt Münster
- Stiftung Lebendige Stadt



Kooperationspartner



Förderer





Europäische Hauptstädte der Biodiversität

- Einbindung in EU-Projekt (LIFE+)
- Durchführung des Wettbewerbs in
 - Frankreich
 - Slowakei
 - Spanien
 - Ungarn
- Projektkoordination: DUH



Concours 2010
Capitale française de la biodiversité
 Questionnaire

Date limite de dépôt
 31 mai 2010
www.natureparif.fr

2010 Année internationale de la Biodiversité

Promouvoir la biodiversité en ville

UICN * île de France CDF natureparif



„Európska cena Hlavné mestá biodiverzity“
 (Podpora ochrany prírody a biodiverzity v mestských oblastiach)

DOTAZNÍK

Uzávierka: 30. apríl 2009

Podrobnejšie informácie o súťaži a celom projekte sa nachádzajú v informačnej brožúre, ktorú je možné si stiahnuť aj v PDF verzii na adrese:

http://www.rec.sk/Capital_of_Biodiversity.htm

Mutasd meg milyen a természeted!

MAGYARORSZÁGI TELEPÜLÉSEK
 BIODIVERZITÁS DIJA

KÉRDŐÍV
 Beadási határidő: 2010. május 31.



**BIOLÓGIAI SOKFÉLESEG, BIODIVERZITÁS
 VÉDELMEK ÖSZTÖNZÉSE A MAGYARORSZÁGI
 TELEPÜLÉSEKEN**

www.balatonregion.hu/biodiverzitas



Questionario del concurso
 “Capital de la Biodiversidad”

2010



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

